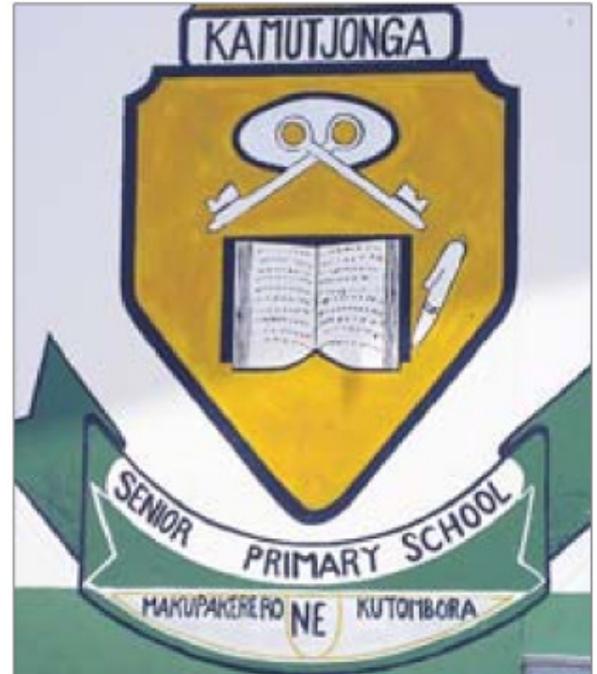


Verein eröffnet Namibia-Ausstellung

Exponate aus Leben und Kultur / Förderung für den „Diamanten Afrikas“



Eichsfelder Delegation besiegelt Förderprojekt in Namibia: Die Kamutjonga Senior Primary School bekommt Hilfe.

EF

Seit 18 Jahren ist der afrikanische Staat Namibia unabhängig. Eben solange gibt es im Untereichsfeld Menschen mit besonderem Interesse an diesem Land

Eichsfeld/Namibia (mm). „Diamant Afrikas“ wird Namibia auch genannt. Darüber zu informieren und zu helfen, gemeinsame Projekte, Partnerschaften und kulturellen Austausch anzubahnen und zu fördern will die German Namibian Association (GNA). Im März dieses Jahres hat sich der Verein gegründet.

In einer Ausstellung wird die GNA vom 6. bis 27. November im Haupthaus der Sparkasse Duderstadt, Bahnhofstraße 41, umfassend über Namibia

informieren. Gezeigt werden unter anderem Exponate aus Leben und Kultur in Namibia. Die Ausstellung ist gleichzeitig der Startschuss für ein Schulförderungsprojekt der GNA. Auch Exponate aus einem daraus entstandenen Projekt an Duderstadts Berufsbildenden Schulen (BBS) werden zu sehen sein.

Eine Schule im Nordosten Namibias – die Kamutjonga Senior Primary School (erste bis siebte Klasse), ist erstes Förderprojekt im Rahmen des Schulförderungsprojektes.

„Die Schule ist sehr ländlich gelegen, und ihr fehlt es an so ziemlich allem – vom Stuhl bis zu technischen Gerätschaften“, macht GNA-Präsident Bernd Ehbrecht den Förderbedarf

deutlich. Dafür hat die GNA ein Spendenkonto eingerichtet: Kontonummer 201236 bei der Sparkasse Duderstadt (Bankleitzahl 26051260), Verwendungszweck „Schulprojekt Namibia“. „Die Spenden leiten wir unbürokratisch direkt an die Schule weiter“, so Ehbrecht. Bei der Ausstellung werde außerdem ein Spendensparschwein aufgestellt sein.

Erste Unterstützung dabei

Bernd Ehbrecht und sein Stellvertreter Thomas Ehbrecht haben jetzt mit weiteren Vereinsmitgliedern diese Schule besucht und das Förderprojekt mit der dortigen Schulleitung besiegelt. Die Reisenden hatten außerdem erste Materialunterstützung

für die Schule dabei. Als Namibia 1990 unabhängig wurde und seine ersten demokratischen Wahlen hatte, überwachten internationale Helfer das Geschehen, so auch Duderstädter Bundespolizisten. So entstand damals die Verbindung zwischen Namibia und dem Eichsfeld. Immer mehr Interessierte unternahmen Reisen dorthin.

Inzwischen zur GNA zusammengeschlossen, planen sie auch weiterhin Reisen – für 2009 drei bis vier für je vier bis zehn Teilnehmer. Geführt werden sie nach Möglichkeit von einem GNA-Mitglied. Informieren kann man sich auch über die German Namibian Association im Internet auf der Homepage www.ger-nam.de.